

## Einladung zur Buchpräsentation

# VOM ALTEN ÄGYPTEN BIS ZUR EUROPÄISCHEN UNION: IMPERIEN IN DER WELTGESCHICHTE

am 06.10.2014 um 19:00 u.t. im Hörsaal 7/Geiwi-Turm, Innrain 52e

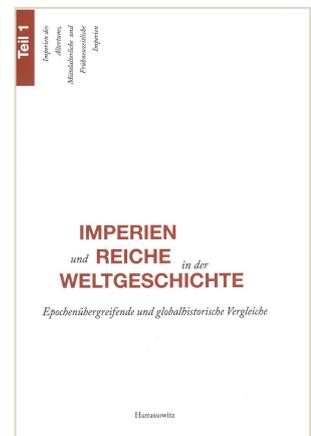
Michael Gehler/Robert Rollinger (Hrsg.)  
unter Mitarbeit von Sabine Fick und Simone Pittl

### Imperien und Reiche in der Weltgeschichte – Epochenübergreifende und globalhistorische Vergleiche

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Großreichen und 'Imperien' hat in den letzten Jahren einen merklichen Aufschwung erfahren. Die Auswahl der untersuchten Reiche war meist selektiv und auf bestimmte Epochen konzentriert. Teilweise nur vereinzelt wurden historische Reiche und imperiale Mächte einander gegenübergestellt, ohne ihre Entstehungen, Entwicklungen und Beziehungen zu dritten Mächten zu beachten und die machtgeschichtlichen Kontexte einzubeziehen.

In den beiden vorliegenden Bänden wird ein epochenübergreifender und universalhistorischer Ansatz gewählt, der das Phänomen Imperium sowohl in seiner historischen Tiefe als auch in seiner räumlichen Breite zu fassen versucht. Im Rahmen eines interdisziplinär angelegten Dialoges ausgewiesener Fachexperten fand eine einwöchige Großkonferenz im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten des Weltkulturerbes „1000 Jahre St. Michaelis“ in Hildesheim vom 25. April bis zum 1. Mai 2010 im Wege einer Kooperation des Instituts für Alte Geschichte und Altorientalistik der Universität Innsbruck und des Instituts für Geschichte der Universität Hildesheim statt.

Ergebnis dieser Großkonferenz sind die vorliegenden zwei Bände, die in einem räumlich flächendeckenden und zeitlich umfassenden Ansatz eine Zusammenschau von Großreichen bieten, die sich als 'imperial' klassifizieren lassen. Diese werden systematisch untersucht und vergleichend nach einheitlichen Kriterien analysiert. Der Bogen wird von den altvorderasiatischen Schriftkulturen bis in die neueste Zeit und die Gegenwart gespannt: Imperien des Altertums, des Mittelalters, der Neuzeit und der Zeitgeschichte werden ausgehend vom Vorderen Orient, von Europa, Amerika, Lateinamerika bis Asien erfasst und einander vergleichend gegenübergestellt. Zwei Hauptkriterien bestimmen den Zugang: Realgeschichte und Rezeption. Diese sind wiederum in mehrere Subkriterien unterteilt: Entstehung, Struktur, Aufstieg und Ausdehnung, Reaktionen und Wahrnehmung, Dauerhaftigkeit, Erosion und Zerfall bzw. Aufnahme, Begründungen, Traditionen und Kontinuitäten, Historiographien und moderner Forschungsstand. Neben historisch ausgerichteten und auf jeweils ein Imperium fokussierten Aufsätzen fanden auch thematisch orientierte Beiträge Eingang in die beiden Bände. Kartenmaterialien, Register und Literaturverzeichnisse runden das enzyklopädische Gesamtwerk ab.



### Begrüßung und Moderation

SSc Mag. Dr. Ingrid Böhler | Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Kordula Schnegg  
(Zeitgeschichte) (Alte Geschichte und Altorientalistik)

### Buchpräsentation

Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Gehler | Univ.Prof. Mag. Dr. Robert Rollinger  
(Universität Hildesheim) (Alte Geschichte und Altorientalistik)

*Im Anschluss laden wir alle Gäste herzlich zu einem kleinen Umtrunk ein.*